

Sür Feierstunden

Der Mann von Eisen

Roman aus Ostpreußens Schreckenstagen
von Fritz Stowronnek

(12. Fortsetzung.)

Christel begann zu lesen. Aber von dem Buch hörten ihre Augen zur Lante hinunter und sahen, daß sie mit ihren Gesetzen weit weg war. Sie blieb inne.

"Sehr schön, mein Kind, sehr schön!"

Aber, Tantchen, du hast doch an gong was anderes gedacht."

"Ja, mein Kind, ich habe daran denken müssen: Wenn Wolf in den Wald entkommen ist, ob er nicht die Unordnungstugend begehen wird, in der Hütte versteckt zu werden."

Nos holte ich auch für wahrnehmen. Aber du mußt nicht so grübeln und die alles mögliche ausdenken, was geschehen könnte. Wenn es kommt, ist es da?"

"Es ist da!" rief sie aufspringend und drückte beide Hände an die Brust.

Den ersten Schlag an die Stirn folgte ein zweiter, ein dritter.

Wie der Blick war Christel an der Tür und schob den Kiezel zurück.

Wit' hinterem Gesicht trat Wolf ein. Kurz zum Bett, kniete vor der Mutter nieder und barg den Kopf in Wit's Schoß.

Eine Weile verblieb sie still in dem Raum. Dann flüsterte die Witte: "Christel, unter Wolf ist da."

"Ja, rief er aufsteckend, "und die Kofaten sind fort!"

Ein Wunder nach dem anderen,

Und das dritte Wunder: Graf Tölpig hat mich gerettet! Er kam gerade zur richtigen Zeit. Wenn er eine Viertelstunde später gekommen wäre... Na ja... Und du, Christel, sagst mir nichts?"

"Was soll ich sagen, Wolf? Ich freue mich... Ich freue mich sehr sehr... Ja, Wolf, wir waren sehr verzweigt."

Mutter, wie bist du die Treppe heruntergekommen?"

"Huppad, auf Christels Rügen, Bis zum Bett hat es mich getragen."

Christel, wie sollen wir dir das vergeben, was du an meiner Mutter getan hast?"

"Ach, Wolf, noch doch nicht so viel Geschichten davon! Du hast mehr für mich getan... Es gibt keine Geschichte, wie es dir ergangen ist!"

Das ist bald erzählt. Ich hatte mit der Leutnant eine sehr energische Auseinandersetzung. Ich war in solcher Aufregung, daß ich mich ganz entriegelt. Ich wollte bloß zu gewinnen, damit ihr euch in Sicherheit bringen konntet. Und ich hatte nur die Besorgnis, daß Mutter dir unterwegs zusammenbrechen könnte.

Kürzlich entdeckt

North's Asthma Heilmittel

Hat noch nie versagt. Erste Doktor bringt Erleichterung. Gut für Bronchitis, Asthma, Husten, Schwindsucht (Konsumption) und Atem.

Preis per Schachtel 50 Cents. Wir bezahlen das Porto.

Mrs. G. North — Box 452

Indian Head, Sask.

Bestellzettel

Bitte senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenen Brief. Noch besser ist es "Money Orders" oder "Postal Notes" zu benutzen.

An „Der Courier“

Regina, Sask.

1835 Halifax Str.

Beiliegend übersende ich Ihnen/

für den "Courier": Bezahlung bis zum 1. Januar

1926 \$

dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1927 \$ 2.50

für den Courier-Kalender 1926 \$

Gesammt \$

Wein Name ist

Meine Post Office Adresse ist

Bowing

nen. Der Graf hatte darum „gebeten“. Und als die Bitte nicht beachtet wurde, batte er die Gutsbesitzer durch eine Ordinance rufen lassen und ihr unverblümmt gefragt: „Sie sei nicht genehmt, zu bitten, wo er bekehlt könne.“

Das erste Zulammentreffen bei Tisch verlief natürlich sehr fröhlig. Grete trug fast ganz alleine die Kosten der Unterhaltung. Sie fragte die Offiziere nach neuen Nachrichten vom Kriegsschauplatz und beschwerte sich nach geschäftiger Weise die Rechtigkeit ihrer Mitteilungen. Sie brachte sogar einen kleinen Abdruck aus dem Deutschen Heil-Institut (Deutsche Heil-Institut) 684 Union Ave., New York.

Aber dies umherschreitende

Werk, 250 Seiten stark, bestand vor allem aus Einführung von Ärzte in Beiträgen und dieser Art.

Grete (Magistrin 85 U.S.) auch in englischer Sprache erhielt.

German Medical Institution

684 Union Ave., New York.

Aber dies Heimweh werden

„Ich habe keine Auszeit dazu!“

„Doch dann wird die Rechnung bei Friedensdienst beglichen werden!“

Grete lächelte und sagte: „Ich kann Ihnen nicht an die gerichtet.“

Am 20. August hatte Grete beim Mittag, den Dienstag ausgetragen veracht, daß er nicht wußte, wie die großzügige Schenkung, deren Kanonenbombe sie gehört hatten, ausgegangen wäre.

„Als kann ich Ihnen nicht sagen,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“

„Das lese ich Ihnen vom Blatt,“ erwiderte Grete ernst.

„Dann werde ich es Ihnen sagen, Herr Graf!“ Die Truppen haben

furchtbare Prügel bekommen.“

„Woher wissen Sie das? Neines Freudentheils!“